

„Kein ganzer Tag fürs BGM“ (Niklas Magerl, STRABAG). *Besser in Mini-Aktionen oder wenigstens zeitlich selbst-bestimmt. So starten die Besten: SelfCare vor StaffCare als oberstes Prinzip.*

„Mitarbeiterbindung, Zufriedenheit, Produktivität, AG-Attraktivität“ << s. Interview m. M. Urban >> **Nutzen vorstellen**

„Also weit mehr als Obstkorb, Rückenschule, Yoga: Wohlbefinden wird durch Sie als FK geprägt“

>> „Das BGM braucht Sie!“ >> **4 Aufgaben vorstellen**; zugeben: „Ja, evtl. etwas Mehrarbeit, ABER: ...“

„Belastungen sehen + senken - das lohnt sich auch für Sie – ohne Vorturnerei“ > **Befürchtungen nehmen**

„GB Psych = **gesetzliche Vorgabe**: Mit Ihrer Unterstützung zeigen Sie sich zugleich als FK, die sich kümmert“

„AK Gesundheit: Aktiv mitgestalten; Frau / Herr X ist auch dabei; gutes Gefühl, sich um den Betrieb zu kümmern; wissen, was abgeht“

**Argumente zum ROI für Zahlen-Wütige:
Der iga-Report 40**

<https://www.iga-info.de/veroeffentlichungen/igareporte/igareport-40>

